

# Konzert- Erlebnis



Die junge Koreanerin Dubee Sohn spielte zwei Sätze aus dem „a-Moll-Klavierkonzert“ von Edvard Grieg.

Fotos: Schindler

Trotz der vielen Veranstaltungen zum Jahreswechsel war das Silvesterkonzert ein voller Erfolg.

WALTER SCHINDLER  
murtaler.zeitung@styria.com

**A**bseits der Knallerei ging das alte Jahr mit dem Silvesterkonzert im Kulturhaus Knittelfeld zu Ende. Die Internationale Donauphilharmonie lud zu einem Strauß feinsten Melodien ein.

International war auch das Programm, welches von Bizet, Brahms über Grieg, Offenbach und natürlich Strauß reichte.

Europa in seiner ganz besonderen kulturellen und musikalischen Vielfalt zu erleben, dieses Ziel hat sich das neue internationale Orchester, bestehend aus Spitzenmusikern des Donauraums, gesetzt.

Zwei Sätze aus dem „a-Moll-Klavierkonzert“ von Edvard Grieg spielte die erst 18-jährige Dubee Sohn aus Südkorea. Die Pianistin, die in Wien studiert, begeisterte mit ihrer kraftvollen Interpretation das Publikum. Eine kräftige Stimme zeigte auch die Sopranistin Brigitta Karwautz, eine geborene Österreicherin. Den Tagestemperaturen der letzten Tage angepasst war der „Früh-

lingsstimmenwalzer“ und aus der Operette „Die Fledermaus“, die schon ein Bestandteil von Silvester geworden ist, obwohl sich die Handlung im Sommer abspielt, war das „Marquis Lied“ zu hören. Die Sängerin erntete ebenso heftigen Beifall.

Dirigent des Orchesters war Georg Kugi. Ebenfalls Österreicher, ist er seit 10 Jahren Professor am Wiener Musikgymnasium und Chefdirigent des Orchesters seit seiner Gründung im Jahr 2003.

Trotz Silvester war der Besuch des Konzertes recht zufriedenstellend, bedenkt man, dass der letzte Tag des Jahres ein vielfältiges Programm aufweist.



Ein „Prosit Neujahr“ wünschte auch Bürgermeister Siegfried Schafarik den Musikern und den Besuchern. *Kulturk. 4.1.07*